

Muss ich mit auf Klassenfahrt

Beitrag von „kecks“ vom 5. März 2017 19:43

ich finde es sinnvoller, hier über Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren, anstatt moralische Betonpfeiler auf Leute zu werfen, die von einer unmöglichen Schulleitung gezwungen werden, ihre kleinen Kinder von heute auf morgen alleine zu lassen, was sie freilich nicht tun.

für eine kurzfristige Lösung hilfreich: wie immer Empathie (versetzt euch in den Kollegen hinein... doch, geht schon, strengt euch an) und vor allem Solidarität. Man könnte zum Beispiel gemeinsam Absprachen treffen, um die Kinder des Kollegen für die zwei Tage, die er/sie mitfahren muss dank der dämlichen Schulleitung, bei Kollegen unterzubringen (haben wir schon gemacht, allerdings waren das Kindergartenkinder), und jemanden zu finden, der freiwillig die andere Hälfte für den Kollegen mit Kind übernimmt.

und vor allem könnte man sich solidarisch zusammentun und gemeinsam den Personalrat stützen, um mittelfristig irgendwas gegen solche unsäglichen (!) Zustände zu tun, anstatt den Rohrstock zu umkränzen (Mann: der Untertan) und weiterhin nach unten/zur Seite zu treten und nach oben zu buckeln.